

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

514 (4.11.1908) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Anker“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenanzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von

H. Ziblergarten.  
Herausgeber: Albert Herzog.  
Verantwortlich: Dr. Kolter u. den allgemeinen Teil H. Frhe. v. Sedendorf. Dr. Chronik u. Residenz, E. Stolz für den Anzeigenteil u. Residenzpaar sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl.

gedruckt auf 2 Druckmaschinen

In Karlsruhe und nächster Umgebung aber

22000 Abonnenten.

Nr. 514.

Karlsruhe, Mittwoch den 4. November 1908.

Telephon-Nr. 46.

24. Jahrgang.

Nr. 74 des

## „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 513 umfasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 514 umfasst 8 Seiten, inkl. Verlosungsliste Nr. 31; zusammen 20 Seiten.

## Der Wiederbeginn des Reichstags.

Karlsruhe, 4. Nov. Heute, Mittwoch, tritt der Reichstag zu seiner Winterarbeit zusammen. Ohne sonderliche Feierlichkeiten: Die Session ist im Frühjahr ja nicht geschlossen, nur verlagert worden. Um 1/3 Uhr wird man sich versammeln und gleich hinterher die Beratung von Petitionen beginnen. Aber die Herzen werden bei diesem auch sonst nicht übermäßig fesselnden Thema nicht sein. Nicht einmal bei den Finanzgesetzen, die wir am Mittwoch, nachmittags so wohl in ihrer ganzen juristischen Schönheit erklingen werden, nachdem die „Nordd. Allg. Ztg.“ an den letzten fünf Wochentagen an den sie verschlingenden Schleiern ohne rechte Energie gepöhl und gezerrt hat. Im Mittelpunkt werden fürs erste nur einmal die betrüblichen Dinge bleiben, die im Zusammenhang mit dem sogenannten Interim des „Daily Telegraph“ enthüllt worden sind. Fürs erste und — wie wir hoffen möchten — auch noch für geraume Zeit. Denn nur so ist ein Wandel möglich. Nur wenn die Epöphen, in denen — vielleicht sehr zum Schaden der Nation — bislang fast ausschließlich unsere auswärtige Politik gemacht wurde, unter eine dauernde und feste Kontrolle der Öffentlichkeit genommen werden; wenn man Mittel und Wege findet, darauf zu dringen, daß von dem Konstitutionalismus, den wir haben, auch nicht ein Lüpfelchen mehr preisgegeben wird, darf man die Zuversicht hegen, daß ähnliche blamable Vorgänge, sich nicht wieder ereignen; kann man vielleicht gar mit der Hoffnung sich schmickeln, daß aus dieser Krise und ihren schweren Erbschaften eine Gesundung unserer öffentlichen Zustände geboren werde.

In sonderbaren Blättern wird mit großer Entschiedenheit die Erneuerung des schuldigen Beamten und seine Stärkung verlangt. Das möchten wir für eine Ablenkung vom rechten Ziele halten. Gewiß soll man dem Herrn, der das unersetzliche Manuskript nicht las oder der es nicht verstand, nicht nach den Stern zu irgend einem Ehrenkreuz, das seine unerprobte Brust schon lange deckt, verleihen. Aber Personen kommen und gehen; Personen sind Zufälligkeiten. Das Bleibende ist das System, und mit diesem sollte man sich nachgerade doch recht ernsthaft auseinandersetzen anfangen. Man hat schon häufig in Presse und Parlament über die Zusammenfassung unserer Diplomatie geklagt und die schmerzhaften Wege, über die sie ihre Ketten zu beziehen pflegt. Leider zu aporistisch. Diese Klagen sollte man jetzt von neuem aufnehmen; bei jeder Gelegenheit sie wiederholen und nicht eher Ruhe geben, als bis Abhilfe und Reform erfolgen. Aber eine wirkliche Reform. Nicht eine im Stil der Scheinischen Examinationsordnungen, die an dem wahren Sachverhalt, daß in der deutschen Diplomatie von der Auswahl der Kandidaten keine Rede sein kann, daß sie eine durch den Stammbaum und des Vaters Geldbeutel ein begrenzte Rasse darstellt, nicht das Geringste ändern. Und dann muß die auswärtige Politik überhaupt aufhören, ein Auktionswesen zu bilden, eine Geheimwissenschaft, aus deren Tempeln die Herren vom Regierungstisch jeden Unzulässigen mit einem lächelnden Unbehagen fernhalten zu suchen lieben. Die Folge dieser Praxis ist gewesen, daß wir bislang de facto nicht eine Politik

der Fünftigen und Hochmänner, sondern die höchst persönliche Politik eines Einzelnen gehabt haben, die mit ihren unkontrollierbaren, jeder Berechnung sich entziehenden Improvisationen das Reichsloos so und so oft auf Klappen und in gefährliche Strudel hineingekarrt hat. Diese Politik kann nicht fortgesetzt werden. Es geht einfach nicht an, daß über die Geschicke eines hochkultivierten, rafflos strebenden Volkes von 60 Millionen in einer Dinerstimmung die Losse geworfen werden können; bei Kaffee und Zigarren, bei irgend einem angeregten Nachtsichgespräch mit mehr oder weniger prominenten Ausländern, von denen in solchen Fällen Distinktion zu verlangen schließlich wider die Natur wäre. Wir haben in diesen Stunden Distinktion zu üben; von schwebenden Verhandlungen keinem Dritten Kenntnis zu geben, vertrauliche Anfragen der Kabinette, die an uns gelangen, nicht weiter zu tragen. Aber dem „repräsentativen“ Ausländer, dem der Monarch eines fremden Staates sein Herz öffnet, können wir den Mund nicht verbinden. Das verlangt sein Ehrenkodex von ihm; der handelt nur patriotisch, wenn er denen, die es angeht, von seiner Wissenschaft Mitteilung macht.

Hier vor allem muß Sand angelegt werden; um der Nation, aber auch um des Thrones willen. Wir führen keine Kabinettskriege mehr; wir können aber keine Kabinettspolitik länger betreiben. Das Volk muß sich seinen Anteil finden an der Verwaltung seiner auswärtigen Geschäfte. Denn die letzte Verantwortung bleibt schließlich auf ihm haften: wenn Rechnungen zu bezahlen sind, bezahlt es sie mit seinem Blut.

Das ist das Wichtigste, was der Reichstag zu erweitern und — zu erweitern haben wird. Daneben verblüht selbst die Finanzreform. Zunächst wird sie wohl kommen. Man macht auch hier wieder die Erfahrung, daß die Zeitungspolitiker immer viel temperamentvoller und intrantiger zu sein pflegen als die in den Parlamenten. Soviel wir über die Stimmung in konservativen Kreisen hören, sollen die den ehrsüchtigen Willen haben, die Finanzreform mit dem Blut fertig zu bringen; sollen auch an keine Rückversicherung beim Zentrum denken, wenn sie natürlich auch (gleich uns) wünschen, das Zentrum zur Arbeit und Verantwortung mit heranzuziehen. Aber wie gesagt — das alles verblüht im gegenwärtigen Moment. Zunächst hat der Reichstag sich zu dem Problem zu äußern, das in den letzten zwanzig Jahren das deutsche Schicksal war. Zu diesem Ende wünschen wir ihm Klugheit und Mut, Talent und Charakterstärke. Er kann sie brauchen. Und er soll sie brauchen.

## Badische Chronik.

Wannheim, 4. Okt. Die Generaldirektion der badischen Staats-eisenbahnen hat das E. Juchen der Mannheimer Handelskammer um Einführung von Motorwagen auf den Strecken Speyer-Schwetzingen-Heidelberg und Rheinau-Wehl abgelehnt. Begründet wird dies. Entschließung mit dem Bemerkten, man habe bisher in Baden mit dem Motorwagenmaterial unzulängliche Erfahrungen gemacht.

Mannheim, 4. Okt. Eine von ihrem Ehemann getrennt lebende Frau kam am 2. d. M. nachmittags in ihrer Wohnung in selbstmörderischer Absicht Selbstmord. Beweggrund der Tat Schwermut. — Der 60 Jahre alte Waldwirt Franz Wede starb in der Nacht zum Sonntag die Kellertreppe einer Wirtschaft hinunter und zog sich eine schwere Kopfverletzung zu. Ein Schuhmann verbrachte ihn in das Allgemeine Krankenhaus. Wede erlirnte sich jedoch wieder, nachdem ihm ein Verband angelegt war. Geistes wurde er in dem Bette seiner Wohnung in der Meckelstraße als Leiche vorgefunden.

Heidelberg, 4. Nov. Das Geschäft der Herrenmühle, vorm. C. Wenz, u. Co., um Erlaubnis zur Errichtung eines hohen Kamins, ist i. Jt. schon vom Bezirksamt abgelehnt worden, u. zu. mit der Motivierung, daß der neue Kamin das Landschaftsbild in der äraften Weise verunstäligen würde. Gegen diesen Urteilspruch legte die Herrenmühle beim Verwaltungsgerichtshof in Karlsruhe Berufung ein. Auch diese Instanz hat nunmehr das Urteil des Bezirksrats bestätigt und die Errichtung des zweiten Kamins der Herrenmühle untersagt.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheim, 3. Nov. In diesem Monat wird unser jüngstes Verkehrsmitel, der lenkbare Ballon, zum ersten Male die deutsche Bühne „betreten“. Für den 29. November hat die Intendanz des hiesigen Hoftheaters die Uraufführung von Gustav Hoffmeisters dreiatligem Lustspiel „Das harte System“ festgesetzt. Der „Lenkbare“ spielt in dem heiteren, hellenweise aber auch ergreifend ersten Werke beinahe die Rolle einer „handelnden Person“; zum wenigsten wirkt er bestimmend auf das Schicksal der handelnden Personen. Das abendfüllende Lustspiel Hoffmeisters, des Lustige-Blätter-Autors, hat sich die Aufgabe gestellt, die Stimmung festzuhalten, die in den hochsommerlichen Zeppeleinlagen das Deutsche Reich erfüllte. Zeppelein tritt in dem Stück nicht auf, nicht einmal sein Name wird ausgesprochen, aber trotzdem spiegeln sich die Ereignisse dieses Sommers in dem Wert, das offenbar für die Gegenwart ein aktuelles, für die Zukunft ein historisches Bühnenwerk bedeuten soll. Die Uraufführung wird für Mannheim als Theaterstadt und als Zentralort des Luftschiffvereins ein Ereignis sein.

Dresden, 4. Nov. (Tel.) Heute mittag wurde in Gegenwart des Königs, der Gesandten Preußens und Oesterreichs sowie der Spitzen der Behörden und zahlreicher Künstler und Gelehrten das von Architekt Schleinitz erbaute Künstlerhaus eingeweiht. Der Vorsitzende der Künstlergenossenschaft Maler Walthar Tilling hielt die Festrede und gab dabei bekannt, daß die Kunstgenossenschaft den Maler Eduard von Gebhardt-Lüpfelberg, den Architekten Bruno Schmitz-Berlin, den Bildhauer von Hildebrandt-München und den Maler Eduard Schilling-Berlin zu Ehrenmitgliedern ernannt habe. Die Feier schloß mit einem Hoch auf den König, der sodann das Künstlerhaus besichtigte.

Wien, 4. Nov. Der Kaiser verließ der Prinzessin Theresie von Bayern das österreichisch-ungarische Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft.

## Vermischtes.

Halle a. S., 4. Nov. (Tel.) Im Hotel „Wettiner Hof“ erschoff der Ingenieur Carl Kante aus Plauen i. V. seine Frau und dann sich selbst.

Bremen, 4. Nov. (Tel.) Der Diebstahl auf dem Güterbahnhof zu Bremen, bei dem 24 000 M. erbeutet wurden, hat jetzt seine Auf-

klärung gefunden. Als Täter wurde ein Bahn-Assistent ermittelt und verhaftet.

Brüssel, 4. Nov. (Tel.) In einer italienischen Bar am Nordbahnhofs-Platz getrennt früh ein 20-jähriger, slawischer namens Wlken ein dort angelegte bildhübsche junge Italienerin aus Eiferjucht durch Dolchstoß.

## Unfallsfälle.

Breslau, 4. Nov. (Tel.) Beim Einlaufen eines Juges der Schmalspurbahn in den Bahnhof Morgenrot riß die Kuppelung. Vier Wagen entgleisten. Ein Bremser wurde überfahren und getötet.

Petersburg, 4. Nov. (Tel.) Gestern abend stieß ein Automobil mit einer Droschke zusammen, in welchem die Brüder Kowalewsky (der eine ist Dragoneroffizier, der andere Kammerpage) saßen. Beide stürzten sich auf den Chauffeur. Es sammelte sich rasch eine große Menschenmenge an. Als ein Schakmann einschritt, griffen die Brüder zum Revolver und verletzten den Schuhmann, sowie drei andere Personen.

Kiew, 4. Nov. (Tel.) Die Sabelowsche Zuckerraffinerie in Wajerin, Gouvernement Podolien, die jährlich gegen 1 000 000 Pfund Zucker erzeugt, ist bis auf die Mauer niedergebrannt. Der Schaden beträgt ca. 1 Million Rubel.

## Erdbeben.

Regensburg, 4. Nov. (Tel.) Dem „Regensb. Anz.“ gingen aus verschiedenen Orten des Reichsgebietes Meldungen zu, wonach gestern nachmittags ein starkes Erdbeben stattfand. Das unterirdische Rollen war so stark, daß die Fenster klirrten und die Lampen in den Wohnungen ins Schwanken gerieten.

Karlsbad, 4. Nov. (Tel.) Heute früh 4 1/2 Uhr wurde hier neuerdings ein Erdstoß verspürt.

## Sport.

Mühlhausen i. G., 4. Nov. Das Pferderrennen, das die 29. Kavalleriebrigade vergangenen Samstag nachmittags auf den Brunnhäuser Wiesen veranstaltete, lockte, wie alljährlich, eine große Zuschauermenge an. Unter zahlreicher Beteiligung boten alle Rennen ein durchaus sportlich schönes Bild. Abgesehen davon, daß bei der Suberrenschlag beim Passieren der 24. einer der Herren ein hübsches Wad nahm, kam

Weinheim, 4. Nov. Bei der geistigen Christentastens-Vertretung wurden für die Arbeitnehmerliste des Gewerkschaftsartikels 233 Stimmen abgegeben. Gewählt wurden 60 Vertreter und 20 Ersatzleute. Für die Arbeitgeberliste wurden 18 Stimmen abgegeben, die 30 Vertreter und 2 Ersatzleute wählten.

Vorsheim, 3. Nov. Im letzten Konzert der „Liederhalle“ wirkte auch Frl. Hildegard Schumacher aus Karlsruhe mit. In der jungen Dame lernte man eine vorzügliche Sopranistin kennen, über die der „Vorz. Anz.“ urteilt: Ein durchaus liebliches, in allen Ragen gut anprechendes Organ verbindet sich bei ihr mit bester Schwingung und beseltem Ausdruck. Sie sang Lieder von Schubert, Franz v. Holstein, Clara Schumann und Lohse. Von hierem „Das Glöckchenmännchen“ Scherlein“, das der Sängerin höchste Gelegenheits hat, ihre Beherrschung des Melodienorgans zu zeigen. Der begeisterte Beifall veranlaßte Frl. Schumacher, noch eine reizende Zugabe zu spenden.

## Versammlungen und Kongresse in Baden.

Karlsruhe, 4. Nov. Am 19. ds. Ms. findet im Café Concord hier eine außerordentliche Generalversammlung des badischen Dienerschaftsvereins statt. Das Hauptthema der Versammlung wird der traurige Fall des Lehrers Klotzing in Teningen bei Emmendingen bilden. Gegen Klotzing, der seit Jahren dem Vorstand des Landesvereins angehört, hat bekanntlich die Staatsanwaltschaft wegen Sonntagsfeier Untersuchung eingeleitet. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung betrifft den Freiburg'gen Dienerschaftsverein, der aus dem Landesverein ausgeschlossen worden soll.

Offenburg, 4. Nov. Bei guter Beteiligung fand gestern hier die Herbstversammlung der kirchlich-liberalen Vereinigung statt. Unter Leitung ihres ersten Vorsitzenden, Pfarrer Rapp-Karlsruhe, Hauptgegenstand der nach 10 Uhr beginnenden Verhandlungen war die Beratung über den Katechismusentwurf, der die vor einem Jahr eingesehete Kommission unter Führung von Direktor Wittmann-Heidelberg vorlegte. Er stellte eine Ueberarbeitung der oberkirchlichen Katechismusvorlage in liberalerem Sinne und pädagogisch-fortschrittlichen Richtung dar und bebaute zweifellos einen ganz erheblichen Fortschritt in der badischen Katechismusfrage. Trotz einzelner Beanstandungen fand er darum grundsätzlich starken Beifall und wird, nach Ausbesserung kleinerer Verbesserungen, bald in Erud der Öffentlichkeit übergeben werden. Das Referat von Detlev Holtermann-Mittelstede beschäftigte sich mit der Aufgabe der nächsten Generalsynode (1909). Er stellte fest, daß nur allseitiges lebendiges Interesse aller Glieder der Landeskirche an den überaus wichtigen Gegenständen gerade der nächsten Tagung einen wirklichen Fortschritt werde erzielen können. Nach fünfständigen angestrengten aber ergebnisreichen Verhandlungen wurde die Landesversammlung geschlossen.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. November. Arbeiterbildungsverein. Am 3. Februar kommenden Jahres wird die musikalische Welt die hundertste Wiederkehr der Geburt Felix Mendelssohns begehen. Um seinen Mitgliedern das Wesen dieses großen Komponisten zu zeigen, veranstaltete der Verein in seinen Räumen einen Mendelssohn-Abend, der sich eines solchen Interesses erfreute, daß eine namhafte Besucherzahl nicht mehr Aufnahme in dem Saal finden konnte. Die Ausführung lag in den Händen von Lehrern und Schülern des Musikischen Konservatoriums und alle wirkten zusammen, um ein abgedrucktes Ganzes zu schaffen. Herr Direktor Wung leitete den Abend mit einer Schilderung der Persönlichkeit und der musikalischen Bedeutung Mendelssohns ein, in der er insbesondere zum Ausdruck brachte, daß Felix Mendelssohn maßlos überschätzt und dann aber auch maßlos geschmäht worden sei. Eine mittlere Bewertung sei am Platze, die ihm aber immer noch die Stellung inmitten der größten Komponisten anweise. Meisterhaft brachte er dann auch „drei Lieder ohne Worte“ zum Vortrag. Herr Seminarlehrer Wilhelm Jung spielte mit brillanter

kein Unfall vor. Gegen 4 Uhr setzte ein Nebel ein, so daß öfters die Reumenden gar nicht zu sehen waren. Der Verlauf war folgender: 1. Unteroffizier-Jagdreiten mit Auslauf, 10 Pferde, 6 Ehrenpreise, 1) Gentschel auf „Citron“, 2) Grabold auf „Amstel“, 3) Krause, 4) Wehrnd, 5) Käte, 6) Hägele auf „Barbarossa“. 2. Mühlhauser Jagdreiten für Chargepferde im Besitz und zu reiten von Offizieren der 29. Kavallerie-Brigade. 1) Leutn. Wassermann a. B. W. „Fietzen“, Reiter-Mittmeister von Vollmann, Drag.-Regt. 22; 2) Leutn. Fenz a. B. St. „Cleo“, Drag.-Regt. 22; 3) Oberleutn. Wassermann, Jagdb. St. „Christel“, Dragoner-Regt. 22. Es liefen 6 Pferde. — 3. Tennenpreis für eigene, im Besitz von Offizieren der 29. Kavallerie-Brigade befindlichen Pferde, 8 Ehrenpreise. 1) Leutn. Mantenhorn, Drag.-Regt. 22, a. B. W. „Herzube“, von Meißerringer a. d. Palastin-Str. 2) Leutn. Wernard, Jäger-Regt. zu Pferd Nr. 5, a. B. W. „Pilot“, 3) Reiter-Mittmeister v. Vollmann, Drag.-Regt. 22, a. B. St. „Prinzeß“. Es liefen 6 Pferde. — 4. Brunnhäuser Jagd-Rennen. Für 7 Pferde aller Länder. 3 Ehrenpreise. 1) Reiter-Mittmeister v. Vollmann, Drag.-Regt. 22, a. B. St. „Manu“, Reiter Herr v. Guffeb; 2) Oberleutn. v. Grimm, Drag.-Regt. 22, br. W. „Sweelheart“, Reiter Leutn. Kahl, Drag.-Regt. 22; 3) Oberleutn. Wassermann, Drag.-Regt. 22, br. S. A. „Pat“; 4) Leutnant Wötters, Jäger-Regt. zu Pferd 5, a. B. St. „Fider“, Reiter Leutn. v. Lppen. Es liefen 6 Pferde. Gegen 5 Uhr fand die Preisverteilung statt.

## Von der Luftschiffahrt.

Berlin, 4. Nov. (Tel.) Der Luftschiff-Ballon unternahm heute wiederum einen Aufstieg nachdem die Füllung des Ballons, die heute vormittag zum ersten Male auf freiem Felde vorgenommen wurde, beendet war, fehlten die Daimler-Motoren ein. Hauptmann von Kehler führte den Ballon vom Platze weg gegen einen leichten nordwestlichen Wind aufwärts und vorwärts. In der Gondel befanden sich ferner Hauptmann George von der Abnahme-Kommission und 2 Ingenieure. Nach einer Minute war das Luftschiff im dichten Nebel verschwunden. Es ist nur eine kurze Fahrt beabsichtigt, nach deren günstigem Verlauf die Abnahme des Ballons durch die Militärbehörde erfolgen dürfte.

Frankfurt a. M., 3. Nov. Am 3. Dezember findet hier im Frankfurter Hof der 6. deutsche Luftschiffertag statt. An der Hauptversammlung werden 74 Vertreter von 22 deutscher Luftschiff-Vereinen teilnehmen.







Von der Karlsruher Straßenbahn.

Karlsruhe, 4. Nov.

Die Frequenz der kühlen Krug-Linie der Straßenbahn hat in der letzten Zeit ganz außerordentlich zugenommen...

zu einer Linie Krankehaus-Beierheim herbeigeführt, so würden die beiden Kreuzungen zusammen voraussichtlich eine jährliche Verbesserung...

Personalveränderungen

im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe.

Angenommen: zum Postagenten: Anton Egenberger in Waldhausen.

von Achern nach Mannheim, Karl Neher von Karlsruhe nach Rheinböschheim, Wilhelm Reimmuth von Heidelberg-Gandelsbüschheim nach Mannheim...

Freiwillig ausgeschieden: die Posthilfsin Sophie Schmitt in Karlsruhe; der Postagent: Johannes Albert in Waldhausen.

Gestorben: der Telegraphensekretär a. D. Albert Braun in Bretten.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

Die flachen Minima über der Biscaya und über Unteritalien bestehen fort; eine tiefe Depression ist bei St. Petersburg erschienen...

Wetterbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Datum, Barom., Therm., Wind, etc. for November 3, 4, 5.

Höchste Temperatur am 3. Nov. 6,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -0,5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 4. Nov. 7 Uhr vorm. Ungarn bedeckt 8°; Biarritz wolkenlos 12°; Nizza —, Triest wolkenlos 8°...

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 4. Nov. Angelommen am 2. Nov.: „Fr. Friedrich Wilhelm“ 2 Uhr nachm. in New York; am 3. Nov.: „Fr. Waldemar“ 7 Uhr vorm. in Sydney...

Advertisement for Wilhelm Schille & Co., Kaiserstr. 221. 'Während der Messe! Jedes Stück 85 Pfg.' Lists various household items like tables, chairs, and mirrors.

Advertisement for 'Polmin'. 'In jedem Haus benutzt man jetzt zum Raufen, Brot, Kuchen, usw. Polmin.' Includes an illustration of a house.

Jahrmarkt. Die auf Samstag den 7. November ds. Jrs. anberaumte Versteigerung der Klase für die Verkaufsbuden...

Wybert-Tabletten (Name geschützt) schützen Sänger, Redner, Raucher vor HEISERKEIT, HUSTEN, KATARRH.

Hausverkauf auf Abbau. Das Wärrerhaus mit dazugehörigem freistehenden Stallgebäude...

Verloren ein goldener Zwiler ohne Einsetzung, mit Lederriem. Abzugeben gegen Belohnung in der Exp. der 'Bad. Presse'.

Kleider werden von 6,50 M. an gemacht. Hüfen v. M. 1,80 an. Kinderkleider von 1,60 an.

Zu kaufen gesucht neueste Kaffeemaschine, ca. 60 bis 70 cm breit und tief, mit hölzerner od. eiserner Unterseite.

Beländer mit Lor gut erhalten, aus Eisen, zu kaufen gesucht. Chr. Loechner, Bruchsal, Moltstraße 19.

Heu, nur bestes, süßes Weidenfutter, mehrere 100 Zentner zu kaufen gesucht. 8,3 Off. u. Nr. 15647 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Dauerbrandofen gesucht. Off. unter R. H. Postlagernd Bruchsal. 9508a.

Fahrrad. Gut erhalt. Herrenfahrrad für Geschäftszwecke zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 16015 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Warme Haus-Schuhe im Schubhaus H. Landauer, Kaisersstr. 183.

Thee. Chinesische, Russische, Talanda, Ceylon, Lipton u. Schallertee in Original-Packungen und offen, in neuester Ernte, sowie Cacao.

Landhaus (Villa) vor einigen Jahren erbaut, in der Nähe von Wiesloch, Bahnhstation, 4 Zimmer, Bad, Waschküche, Wasserleitung...

Fahrrad, Marie Grigner, Fabrik-Nr. 111451, ist abhandeln gekommen. Derjenige, der über den Verbleib desselben etwas weiß, wolle sich unter Nr. 16019 in der Exped. der 'Bad. Presse' melden.

Restoration zu pachten. Anfragen unter G. 3018 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten.

Trumeaux, hochleg., geschl. Glas, mit Säulen u. Stufe, f. nur 80 M. zu verkaufen. B43363 Herrenstr. 6, II., Stb.

Elektro-Ingenieur, erfahren u. tüchtig im Installationsfach, gewandter Monteur, von einer Elektricitäts-Gesellschaft Süddeutschlands gesucht.



**Südweine**

**Samos-Muskat,**

1/2 Flasche 85 Pfg.

Flasche mit 10 Pfg. zurück empfangen 15628

**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

**Bäckerei**

großen Absatzort, sofort an verpachten, auf Wunsch auch Verkauf. Offerten unter Nr. B43401 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Zu verkaufen**

in einer sehr verkehrsreichen Garnisonsstadt in Baden das

**1. Hotel am Platze,**

ganz neu renoviert und sehr komfortabel eingerichtet, mit Dampfheizung, elektrischem Licht, bestehend aus: separater Bierkeller, Speiseaal, Tanz- u. Konzertsaal, Billardzimmer, Gesellschaftszimmer, 22 vorzügliche Fremdenzimmer mit 25 Betten, große, sehr gute Kellereien mit Fassungen, Schenke und Stallungen, große sehr schöne Küche, Wohnwohnung mit 5 Zimmern. Das Hotel weist einen bedeutenden, nachweisbar reellen Umsatz nach und wird das Geschäft von Geschäftsfreunden mit von 1. Persönlichkeiten besucht. Das Ganze ist musterhaft eingerichtet und bietet das Geschäft einem Fachmann eine prima Existenz. Preis nur 210.000 Mark. Abzahlung nach Uebereinkunft. Das Geschäft wird nur wegen Krankheit der Frau des Besitzers verkauft und erteilt hierüber Auskunft unter Nr. 2128 9460a

**Gustav Dummel,**

1. Süddeutsches Liegenschaftsbureau, Konstanz.

**Zu verkaufen oder zu verpachten!!!**

im höchsten Schwarzwald, unvergleichlich schöner Gegend, ein vorzüglich geführtes, sehr gut gehendes

**Hotel mit Kurhaus und grossem Bad.**

Die Hotels-Gebäudeanlagen sind teils neu und teils ganz neu renoviert, in vorzüglicher, gutem baulichen Zustande und bestehen dieselben aus: 1. Stammhaus, eigentl. Hotel; 2. Kurhaus mit großer, geschüler Wandelhalle; 3. Schwarzwaldhaus und 4. großer Villa. Großes Bad, Luftbad, Tennisplatz u. Vieles mehr. Sehr schöne Parkanlagen. Im ganzen Hotel, mit den einzelnen Villen z. B. sind 126 Zimmer mit 195 Betten vorhanden. Schätzung der Gebäudeanlagen und des Inventars über 1 Million. Preis bedeutend unter der Schätzung. Am liebsten würden Rentenbesitzer oder derartige Objekte in Tausch genommen. Ueber alles Nähere erteilt kostenfreie Auskunft unter Nr. 2127

**Gustav Dummel,**

1. Süddeutsches Liegenschaftsbureau, Konstanz.

**Glänzende Lebensstellung.**

Familienverhältnisse, halber ist das Fabrikations- u. Vertriebsrecht ein, tief in das Gewerbeleben einwirkenden epochenmachenden Erfindung, die von zuständigen Prüfungskommissionen glänzend begünstigt u. in der Praxis erprobt ist, bestmögliche zu verkaufen. Preis 5-5000 A. Einz. u. F. F. 4789 an Rudolf Wöste, Freiburg i. S.

Gut erhaltener Kinderwagen mit Gummiräder billig zu verkaufen. B43410

Durlacher Allee 8, 2. St., ist ein gut erhaltener Koffein zu verkaufen. B43415

**Großer Spiegel,** neu, m. geschliff. Rahmen, für nur 8 M. z. verkaufen. B43277

**Wertzeugfabrik-Vertretung**

für Karlsruhe und Umgegend hat leistungsfähiges Personal an einem technisch gebildeten Herrn zu vergeben. Zuschriften erbeten unter H. 512 F. M. an Rudolf Wöste, Mannheim. 9497a

**Werkzeugfabrik-Vertretung**

für Karlsruhe und Umgegend hat leistungsfähiges Personal an einem technisch gebildeten Herrn zu vergeben. Zuschriften erbeten unter H. 512 F. M. an Rudolf Wöste, Mannheim. 9497a

**Buchh. Reisende für aktuelle Wochenblätter gesucht.**

Hocher dauernder Verdienst. Off. u. F. 30. postl. Berlin. F. W. 68.

**Sichere Existenz hohes Gehalt.**

Die beste Stellung für Personen jeden Standes, auch Damen, monatl. Verdienst bis 180 M. Angebote an 9442a Carl Möller, 6.1 Bankgeschäft, Hamburg 36.

Gesucht per sofort nach auswärts tüchtiger, auf Bureau u. Bau erfahrener **Bautechniker.** Zeugnisse u. Gehaltsanprüchen unter Nr. B43.05 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

**Geometeregehilfe gesucht,** vertraut mit dem bad. Vermessungswesen, zum sofortigen Eintritt in ein Vermessungsbureau. Offerten unter Nr. 9419a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

**Giotil**

**Modernes Waschmittel**

Kein Reiben nur Kochen gibt blendend weisse Wäsche

Hanauer Seifenfabrik J. Giotil, G. m. b. H.

**Stenographin** und **Maschinenschreiberin** durchaus perfekt und zuverlässig, für das Bureau einer grossen Fabrik gesucht. Off. m. Phot., Lebens- u. Gehaltsanspr. unter Nr. 9465a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Neuwerb, Schreibarb., häusl. Tätig., Berit. z. Otto Latsch, Leipzig 40. (Nachp.)**

**Fräulein** mit schöner Handschrift, der Buchführung und Stenographie kundig, v. sofort oder später gesucht. Offert. mit Gehaltsanprüchen unter B16000 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Für die Abteilungen Manufakturwaren, Damen-Konfektion, Putz**

suchen wir per bad tüchtige errie Verkäuferinnen bei hohem Gehalt. Ansf. Off. m. Bild, Gehaltsanspr., Zeugnis-copien erbiten 9494a

**Brüder Landauer, Stuttgart.**

**Sattler- u. Tapezier-Lehrling gesucht.**

Gesucht ein tüchtiger, zuverlässiger **Antiquar und Pferdepfleger.** Näheres unter Nr. 9478a durch die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

**Hausburschen,** taubere, im Alter von 16-20 Jahren gesucht. Stellenbureau Geiger, Kreuzstraße 6/8, 3. St., Hs. B43441

**Näherin,** tüchtige, auf Belarbeit sofort gesucht. Lieber-Verdienst. **Adolf Lindenlaub,** 2.2 Kaiserstr. 191. 15997

**Wäherin,** Eine selbständige, pünktliche **Weißnäherin** für Heimarbeit gesucht. Offerten unter Nr. 16013 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Wir suchen für unsere Anstalt eine erfahrene, ältere **Köchin.** 2.2

Dauernde, gut bezahlte Stellung. Besondere Altersversorgung. Offerten mit Zeugnisabschriften etc. unter Nr. 9458a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**20-50 Mk. wöchentl. Nebenverdienst** für Pers. jeden Stand. d. Schreibarb., häusl. Tätig., Vertret. z. Gratisprospekt d. „C. Vogt, Verlag, Mannheim.“

**Tüchtiges Mädchen** oder alleinstehende Frau bei gutem Lohn für den ganzen Tag gesucht. Zu erst. zwischen 10-2 Uhr B43262,3,2 Stefanienstr. 40, III.

**Köchin-Gesuch.**

Ein braves Mädchen, das selbständig kochen kann u. mit d. Zimmerarbeiten die Hausarbeiten zu beorgen hat, wird in eine kleinere Familie gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter Nr. 16007 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Werktags jaulfreies Mädchen,** aufgeweckt und guten Gemütes sofort zu 2 Kindern und für leichte häusl. Verrichtung, gesucht. Frau Dr. Clara Fischer, Hirschheim-Brödingen, wehl. 255. 9462a 3.2

**Zimmermädchen-Gesuch.**

Für eine Familie von 4 erwachsenen Personen wird zum Eintritt am 15. November ein Zimmermädchen gesucht, das gut bürgerlich und schneidern kann. Gute Empfehlungen erforderlich. Offerten unter Nr. 16008 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**Kinder mädchen,** welches nebenbei die Zimmerarbeiten pünktlich verrichten u. gut nähen kann. 9513a

Gehaltslohn wird per sofort od. per 15. Nov. in besseres Wein- u. Bier-Restaurant ein anständiges **Mädchen,** das gut fernieren und neben der Reinhaltung der Wirtschaft hügelig und nähen kann, gesucht. Gute Verhandlung und Lohn nach Uebereinkunft. Offerten nebst Zeugnisabschriften mit L. S. Postlagernd Oppenau i. S.

**Gesucht** 2.1 ein solides, fleißiges Mädchen, das schon in besseren Häusern gedient hat, für häusliche Küche u. Hausarbeit zu 2 Personen auswärtig. Offerten mit Lohnansprüchen u. Zeugnissen unter Nr. 9512a beschr. die Expedition der „Bad. Presse“.

**Jg. Mädchen gesucht.** Zu erfragen unter Nr. B42334 in der Exp. der „Bad. Presse“.

**Kinder mädchen** zu einem 1 1/2 Jahre alten Kind. Gehalt 20-25 Mtl monatlich. **E. Mayer, Carl Luitpold, Pirmasens.**

Ein tücht., zuverlässig. Mädchen, welches bürgerlich kochen u. häusliche Arbeiten verrichten kann. 16009 **Herrenstraße 28, II.**

**Wäscherin** gesucht für 2 Tage in der Woche. **Neuwäherin K. Salzgeber, Karlstraße 4a. B43453**

Eine saub., ehrliche Frau zum Putzen auf zwei halbe Tage in der Woche gesucht. B43409 **Häringstr. 63, Hs. 3. St. r.**

**Stellen suchen Kaufmann,** 2.2 24 Jahre alt, militärfrei, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Stellung als Kontorist, Lagerist oder Expedient, würde auch einen Reiseposten annehmen. Off. Offerten unter Nr. 9431a an W. Postmeister, Agentur der „Bad. Presse“, Bruchsal.

**Stellen suchen Kaufmann** in d. Stellung per 1. Dezemb. 1908 für Kontor, Detail oder Lager. Offerten unter Nr. B43424 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

**Fräulein,** der französ. Sprache mächtig, sucht Stellung in einem Geschäft, würde auch als Haushilfe gehen. Off. unter Nr. B43267 a. d. Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

**Wäscherin** gesucht für 2 Tage in der Woche. **Neuwäherin K. Salzgeber, Karlstraße 4a. B43453**

**Südweine**

Malaga 1/2 Fl. 1/2 Fl. 120 70

Sherry und

Portwein 1/2 Fl. 1/2 Fl. 160 85

Madeira 6.2 empfangen 15528

**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

**Servierfräulein,** tüchtiges, junges, welches schon in besseren Cafes und Weinrestaurants tätig war, sucht Stellung per sofort. Zu erfragen B43459 **Stafanienstr. 57, part., b. Frau Hof.**

**Fräulein** b. 25 J., ev., welches gut nähen kann, das Kochen erlernt hat u. den Haushalt versteht, sucht wieder eintretend. Stellung als Stütze u. i. w. sofort. Off. Offerten unter Nr. 9520a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Stellen-Gesuch.** Ein Fräulein, welches 2 Jahre im Oberland gedient hat, wünscht Stellung als Zimmermädchen in Hotel oder Pension. Am liebsten auswärtig. Offert. unter Nr. B43399 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Heimarbeit.** Offerten unter Nr. B43449 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Junge Witwe** sucht eine Filiale zu übernehmen. evtl. H. Zigaretten- od. Papiergeschäft zu mieten. Kauf, kann gestellt werden. Offerten unter Nr. B4456 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Eine erfahrene, tüchtige Frau** sucht Stellung als Kranken- oder Wachenbettpflegerin. Vorzügliche Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres **Georg-Friedrichstr. 16, 1. Et.** hoch. bei Frau Werkmeister **Röseln.**

**Krankenschwägerin,** deutsch u. französisch sprechend, sucht Stelle per sofort hier od. auswärtig. Offerten unter Nr. B43001 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zu vermieten** Alte rentable **Drogerie** an feiner Lage ohne Fondsaufwand, mit 4 großen Schaufenstern, in 9251a, 3.3

**Strohburg i. Elz.** auf Frühjahr 1909 zu vermieten. Auf Wunsch auch Wohnung. Günstige Gelegenheit für Anfänger. Offerten mit Selbstverpflichtungen erbeten unter **S. G. 301** an **Daube & Co., Strohburg i. Elz.**

**Große Schmiede** in Karlsruhe-Südstadt, mit Wassermotordrill, Magazinen und Lageräumen, für Wagenbauer geeignet, auf sofort oder später zu vermieten. Gut rentierendes Anwesen unter günstigen Bedingungen käuflich. 15991\* **Nah. Wäpplerstr. r. 13, Bureau.**

**Lagerhalle** im Hafengebiet mit Bahnananschluss ganz oder teilweise zu vermieten. Anfragen unter Nr. B43011 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

**Gartenstrasse 9,** 3 Treppen, Nähe der Karlsruh. ist in ruhigem, bestem Hause ein sehr schön möbl. Zimmer, ev. mit Pension, zu vermieten.

**Stadttier Klüppner.** **Göhrenstraße 7,** beim Albtalbahnhof, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasser, Keller, Zugehör wegen Verlegung auf 1. Dezbr. zu vermieten. B43436,2.1

Eine schöne 2 Zimmerwohnung, im 3. Stod ist wohnsahalber sofort oder später zu vermieten. Zu erst. B43303,3.2 **Grenzstr. 5, part.**

**Albtalstraße 31, 1. St.,** links, Wohnung von 3 Zimmern, kleine Parzelle, hoch u. heutzutage und Zugehör wegen Verlegung auf 1. Dezember zu verm. Näh. dah. B4-419

**Belienstraße 16** ist eine Zweizimmerwohnung, hochpart., Glasabschluß, Wasserloset, sofort zu vermieten. B43162

**Südweine**

Malaga 1/2 Fl. 1/2 Fl. 120 70

Sherry und

Portwein 1/2 Fl. 1/2 Fl. 160 85

Madeira 6.2 empfangen 15528

**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Ein gut möbliertes Zimmer ist mit Pension sogl. bill. zu vermieten. **Waldhornstr. 28a, 4. Stod,** B43447 nach der Kaiserstraße.

Zwei gut möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung, mit schöner Aussicht, sind sofort zu vermieten. B43471 **Gerwigstr. 47, 1. Tr. rechts.**

**Wartenstraße 30, 4. Stod,** rechts, nächst der Westendstraße, ist ein schön möbl., febl., hoh. Zimmer nach der Straße m. separ. Eingang zu vermieten. Näh. dahelst. B43467

**Donglasstr. 30** part., großes schön möbliertes Zimmer, besond. Einzug, sofort od. später an 1 oder 2 Herrn zu vermieten. B4-432

**Georg-Friedrichstr. 16, 1. Et.,** links, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 10 Mtl. B43460

**Kaiserstraße 55, 11. m. m. ein gut möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. B4-086,3.3

**Karlstraße 50, 2 Treppen,** ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B4312,2.2

**Kreuzstraße 26, 1. Tr.,** sind zwei gut möbl. Zimmer, zu od. einzg. zu vermieten. B43308

**Kaiserstr. 16, 3. St.,** ist ein gut möbl. Zimmer u. Schlafzimmern m. Schreibtisch u. Gas b. 15. Nov. zu vermieten. Auf Wunsch auch Kost i. Hause. Bad vorhanden. B43412

**Schillerstraße 17, 3. St.,** ist ein Zimmer mit 2 Betten, mit od. ohne Pension, ebenso ein Zimmer für einen Herrn zu vermieten. B43496,2.2

**Sophienstraße 35, part.,** ist ein schönes, gut möbl. Zimmer mit Pension an besseren, soliden Herrn zu vermieten. B43429

**Sophienstraße 40, Ecke Leopoldstr., 2 Trepp. (3. St.),** ist ein sehr schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B4289,2.2

**Wielandstr. 10, II. St.,** Nord, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B43416

**Wielandstr. 2, 1. Trepp. hoch,** ist ein schön möbl. Zimmer in ruhiger Lage nächst dem Bahnhofs zu vermieten. B4277,5,5

**Miet-Gesuche**

**Laden gesucht.** sucht per sofort oder später kleineren Laden nur Kaiserstr. Post bis Marktplatz! Angebote unter F. P. 4254 an Rudolf Wöste, Pforzheim. 9498a,3.1

**Mietgesuch.** Zwei unmoblierte Zimmer event mit Küche oder Vorraum. Mitte der Stadt bevorzugt. Off. m. Preisangabe u. Nr. B43468 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zimmer** In der Nähe von Gottesan wird ein febl., heizbares, gut möbliertes Zimmer

Gest. Off. unter Nr. B43469 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer** sucht alad. geb. Beamter auf 10. Nov. zu mieten. Angebote unter Nr. 9513a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Schön möbl. Zimmer gesucht. Offerten unter Nr. B4343 an die Expedition der „Bad. Presse“.



Neue Schulhäuser.

# Karlsruhe, 4. Nov. Wie schon kurz mitgeteilt, soll in der Südstadt ein neues großes Schulhaus erbaut werden. Eine Bürgerauschussvorlage befragt: Der Stadtrat beantragt, der Bürgerauschuss wolle seine Zustimmung dazu erteilen, 1. daß auf dem städtischen Grundstück südlich der Südstadtstraße (Lagerbuch-Nr. 6043 und 6742) ein Doppelschulhaus für Knaben und Mädchen nach Maßgabe der Pläne des städtischen Hochbauamts errichtet, 2. daß der dadurch entstehende Aufwand im veranschlagten Betrag von 1 029 000 M. aus Anlehensmitteln bestritten, 3. daß zur Verwendung dieses Kredits eine Frist von 5 Jahren eröffnet wird.

Die Begründung befragt: Die Schülerzahl der städtischen Volksschulen betrug zu Beginn des Schuljahres 1904/05: 10 811, zu Beginn des Schuljahres 1905/06: 11 345, Zunahme: 534, zu Beginn des Schuljahres 1906/07: 11 872, Zunahme: 527, zu Beginn des Schuljahres 1907/08: 13 835, Zunahme: 1963 (Eingemeindung von Beiertheim, Rintheim und Müppert), zu Beginn des Schuljahres 1908/09: 14 290, Zunahme 455. Hiermit ist zugleich mit einer durchschnittlichen jährlichen Zunahme der Schülerzahl von etwa 500 zu rechnen. Zur Unterbringung dieser Schülerzahl sind bei einer Maximalfrequenz von 60 Schülern 8 bis 10 Klassenzimmer erforderlich. Um diese Zahl von Klassenzimmern stetig also jährlich der Bedarf an Schulräumen. Zurzeit besitzt die Stadt Karlsruhe (mit Vororten) 18 Volksschulhäuser, in denen aber nicht nur die Volksschule, sondern auch die allgemeine Fortbildungsschule, die Handelsschule, 4 Klassen der höheren Mädchenschule und die Soffien-Schule untergebracht sind.

Die Volksschule selbst verfügt über 251 Klassenzimmer, jedoch in weitgehendem Maße je 2 Klassen auf ein Klassenzimmer angewiesen sind. Nachdem zur Ostern d. J. der Neubau der Gutenberg-Schule mit 18 Klassenzimmern in Benutzung genommen worden ist, wird an Ostern 1909 die neue Mühlburger Schule mit 25 Klassenzimmern dem Betrieb übergeben werden. Für den Bedarf der nächsten Jahre ist aber damit noch nicht gefordert, es muß daher alsbald die Erbauung weiterer Schulhäuser vorbereitet werden.

Nachdem die letzten Schulhäuser in der Oststadt (Schiller-Schule) und in der Weststadt (Gutenberg-Schule und Mühlburger Schule) errichtet wurden, erhebt es sich, das nächste Gebäude mehr in den Süden, in das Gebiet zu verlegen, in dem sich im Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Bahnhofs die Bautätigkeit in den nächsten Jahren hauptsächlich entwickeln dürfte. Die Stadtgemeinde hat bereits im Jahre 1897 in jenem Gebiete einen Platz für diesen Zweck erworben, den an der Südstadtstraße, südlich des neuen Vincenz-Krankenhaus, liegt. Die Wahl dieses Bauplatzes, der 10 478 Quadratmeter umfaßt und 98 652 M. gekostet hat, für den nächsten Neubau wurde sowohl vom Rektorat als von der Schulkommission gebilligt. Er bietet reichlich Raum für ein Doppelschulhaus, bestehend aus 2 getrennten Gebäuden für Knaben und Mädchen, 2 Turnhallen, 2 Dienertwohnungen und Schulhöfe, die ihrer Ausdehnung nach sich sehr wohl für Schulsport eignen.

Mit der Ausarbeitung eines Projektes wurde das städtische Hochbauamt beauftragt, unter Hinweis darauf, daß dabei, wiederholt auch im Bürgerauschuss geäußerten Wünschen entsprechend, bei aller Rücksichtnahme auf die Forderungen der Gesundheitspflege und eines geordneten Schulbetriebs doch tüchtigste Sparmaßnahme zu üben sei. Das Hochbauamt hat darauf verschiedene Lösungen in Vorschlag gebracht, von denen die jetzt vorliegende nach einigen Veränderungen untergeordneter Art die Zustimmung der Schulkommission, der Schulkommission und des Stadtrats gefunden hat. Wenn das Projekt, das im Knaben- und Mädchen- und im Mädchen-Schulhaus je 20 Lehrstühle (darunter Zeichnen- und Handfertigkeitsstühle) vorsieht, auch vom Bürgerauschuss gutgeheißen wird, so soll noch im Laufe des Späthjahres ein Teil der Arbeiten ausgeführt und im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden, der dann auf Ostern 1912 zur Benutzung fertigzustellen wäre.

Was die Aufbringung der Kosten betrifft, so ist beantragt, sie aus Anlehensmitteln zu bestreiten. Es ist ja schlechterdings nicht angängig,

mit der Ausgabe von über einer Million etwa die nächsten Budgetjahre (1909/12) ausschließlich zu belasten. Die Wirtschaft müßte somit in jedem dieser vier Jahre allein für dieses Schulhaus je 257 000 M. mehr aufbringen, es müßten also dafür etwa 3-4 mehr Umlage erhoben werden. Zimmerhin wird aber bei Aufstellung des nächsten Voranschlags der Voranschlag vermindert werden müssen, den der Unterzeichnete schon bei Besprechung des diesjährigen Gemeinde-Voranschlags gemacht hat, daß wenigstens der Betrag der Schulhausbaulasten aus Wirtschaftsmitteln bestritten werden sollte, um den der durchschnittliche jährliche Bauaufwand für Volksschulen (200 000 M.) die jährliche Tilgungssumme übersteigt. Diese letztere betrug 1908 rund 60 000 M. In den nächstjährigen Voranschlag sollte daher die Summe von mindestens 140 000 M. als Beitrag der Wirtschaft zu den Schulhausbaulasten eingestellt und der Anlehensbeständen zugeführt werden. Diese Maßnahme würde die Wirkung haben, daß die Schuldenlast der Stadt für Volksschulhausbauten sich nicht mehr erhöht, sondern gleich bleibt. Zu gegebener Zeit, d. h. wenn günstige wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse es gestatten, sollte dann ein Schritt weiter gegangen und allmählich der ganze Neubaufwand auf Wirtschaftsmittel übernommen werden.

In einer weiteren Vorlage wird beantragt, der Bürgerauschuss wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 578 000 M. auf dem städtischen Gelände südlich des Gutenberg-Platzes (Grundstück Lagerbuch Nr. 4149 a, an der Ecke der Soffien- und Uhlendstraße ein Gebäude für eine zweite städtische höhere Mädchenschule nach Maßgabe der Pläne des städtischen Hochbauamts errichtet wird. Die städtische höhere Mädchenschule bildet auf eine Vergangenheit von 81 Jahren zurück. Sie wurde im Jahre 1827 als vierklassige Mädchenschule begründet und galt seit 1838 rechtlich als erweiterte Volksschule, bis sie im Jahre 1877 auf Grund einer Verordnung die dadurch bedingte Organisation erhielt, nämlich einen siebenjährigen Lehrkurs (Klassen VII bis I) und eine dreiklassige Vorschule (Klassen X bis VIII). Im Jahre 1898 wurde das 1893 als Vereinsanstalt hier errichtete Mädchengymnasium als gymnasiale Abteilung (Klassen Intermedia bis Oberprima) mit der höheren Mädchenschule verbunden und im Jahr 1906 eine sogenannte Ober-Klasse errichtet, die aber im laufenden Schuljahr aus Mangel an Beteiligung nicht zustande gekommen ist. Ueber die Entwicklung der Schülerzahl der höheren Mädchenschule seit 1877 gibt eine Tabelle Aufschluß. Davon ist zu entnehmen, daß die höhere Mädchenschule zurzeit im ganzen 30 Klassen mit 963 Schülerinnen umfaßt, nämlich sechs Vorschulklassen mit 225, 18 Klassen der höheren Mädchenschule mit 610, sechs Klassen der gymnasialen Abteilung mit 128 Schülerinnen. Zur Unterbringung dieser großen Schülerzahl genügt das im Jahre 1878 für die Mädchenschule errichtete Gebäude Sophienstraße 14 längst nicht mehr. Seit 1904 ist für das frühere Volksschulgebäude Badstraße 83 zugewiesen und seit 1906 sind außerdem (zurzeit vier) Klassen in der Gartenstraße-Schule untergebracht. Diese Verhältnisse, die sich von Jahr zu Jahr schwieriger gestalten, verlangen dringend die Errichtung einer weiteren Anstalt dieser Art in unserer Stadt. Da es gänzlich ausgeschlossen ist, daß der Staat oder irgend eine sonstige Korporation sich dieser Aufgabe unterzieht, erscheint es als Aufgabe der Stadtgemeinde, auch diesem weiteren Bedürfnis der Jugendbildung Genüge zu leisten.

Bezüglich der Wahl des Platzes mag es auffallen, daß auch die neue Schule wieder in den Westen gelegt werden soll, nachdem schon die bestehende Anstalt im westlichen Teil der älteren Stadt sich befindet. Aber einmal haben die Erhebungen über die Wohnungen der Schülerinnen der jetzigen Anstalt ergeben, daß diese sich weitest zum größten Teil in den westlichen Stadtteilen befinden. Sodann aber fehlt es im Zentrum der Stadt und in der Oststadt an geeigneten Bauplätzen. Ursprünglich war daher das Gelände des jetzigen Gaswerks I für die Errichtung der Anstalt ins Auge gefaßt worden. Verschiedene Gründe, insbesondere der Umstand, daß es noch eine Reihe von Jahren gehen wird, bis dieses Gelände für einen Neubau verfügbar sein wird, zwingen zum Verzicht auf diesen Gedanken. Allerdings wird auch das Bedürfnis nach Errich-

lung einer ähnlichen Anstalt in der Oststadt mit der Zeit stärker hervortreten. Vielleicht läßt sich dem dadurch abhelfen, daß nach der Erbauung eines weiteren Volksschulhauses in der äußeren Oststadt wenigstens eine Abteilung einer höheren Mädchenschule, sei es in dem zu errichtenden Neubau oder in einem der bestehenden Schulhäuser — Kreuzstraße- oder Markgrafensschule — untergebracht wird. Das weitest dringende Bedürfnis ist aber gegenwärtig ohne allen Zweifel in der Weststadt gutage getreten.

Die Frage, in welcher Weise die bestehende höhere Mädchenschule nach Fertigstellung des Neubaus geteilt werden soll, ob insbesondere die Gymnasial-Abteilung bei der alten Anstalt verbleibt oder in die neue verlegt werden soll, ist noch nicht endgültig entschieden. In jedem Fall soll aber auch mit der neuen Anstalt eine sogenannte Vorschule verbunden und dadurch die jetzt in der Gartenstraße-Schule befindlichen Klassen auf dieser wieder weggelegt werden. Dagegen wird das Schulhaus Badstraße Nr. 83 wohl bei der alten Anstalt verbleiben müssen, also seinem früheren Zweck, als Volksschulhaus zu dienen, nicht wieder zugeführt werden können.

Auswärtige Todesfälle.

Willingen. Albert Schilling, Privat, alt 69 Jahre.

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Dieckhoff's Buchhandlung, Liebermann u. Co., Karlsruhe.

Moltke. Eine Charakterstudie. Von O. Gattwich. Kart. 75 P. Hannover, 1908. Norddeutsche Verlagsanstalt O. Goebel.

Die einzelnen Charaktereigenschaften des Generalfeldmarschalls Helmuth von Moltke zeichnet uns der Verfasser in treffenden Zügen, so daß jeder mitempfindet, wie sympathisch die Persönlichkeit Moltkes gewesen ist. Besonders packend wirkt aber, wie am Schluß festgestellt wird, daß die Weisenszüge, die wir an Moltke als die hervorstechendsten erkennen, sich trotz zahlreicher individueller Verschiedenheiten doch Zug um Zug an der Persönlichkeit Wilhelm II. nachweisen lassen.

Das Büchlein ist vornehm ausgestattet und durch alle Buchhandlungen zum Preise von 75 P. zu beziehen. Der Reinertrag ist für Donauschillingen bestimmt.

Von Niemanns Musik-Verlag (Max Hesses Verlag — Leipzig) geht uns soeben die erste Lieferung der 7. Auflage zu. Ein Vergleich der vorliegenden Lieferung mit den entsprechenden Bogen der 6. Auflage zeigt so recht deutlich, mit welchen Riesenschritten die junge Musikwissenschaft vorwärts kommt. Das Werk erscheint in 25 bis 28 Lieferungen à 50 Pfennig.

Erläuterungen zu Meisterwerken der Tonkunst. 14. Band von Neclams Universalbibliothek. Jacques Offenbach: Hoffmanns Erzählungen. Romantische Oper in drei Akten. Geschichtlich, literarisch und musikalisch analysiert, mit zahlreichen Notenbeispielen von Max Chop. Die Beziehungen des Textes zu Hoffmann und seinen Dichtungen verlangen eine genauere Kenntnis vom Leben und Schaffen des genialen Poeten, als sie im allgemeinen verbreitet ist; und auch die in aller Herzen leuchtende Musik erschließt ihre zahlreichen Feinheiten erst dann völlig, wenn sie im Zusammenhang mit dem Text und an der Hand von Notenbeispielen eingehend betrachtet wird. Max Chop erweist sich als zuverlässiger und angenehm erzählender Führer auch auf den vielerfüllten Pfaden dieses Meisterwerks.

Die neue Original-Zeppelin-Postkarte, worüber wir kürzlich berichteten, ist als eine erstklassige Künstlerpostkarte nummehr erschienen. Sie zeigt das Luftschiff während seinem 24stündigen Flug über dem Bodensee und über den Städten Basel, Straßburg, Mannheim, Mainz und Stuttgart. Wie bekannt ist, beauftragt Graf Zeppelin, den Flug über das Städtegebiet zu wiederholen, wodurch die etwas spät fertig gewordene Zeppelin-Postkarte an allgemeinem Interesse ganz wesentlich gewinnt. Da der Reinertrag von der Verlagsanstalt Gebrüder Stollwerck, A.-G., in Köln und Berlin, ohne Abzug an den Zeppelin-Fonds abgeführt wird, so können wir den schönen Postkarten nur einen großen Abschluß wünschen.

Die von Kommerzienrat Aust bzw. Kathreiners Malzkaffee-Fabriken, München, durch falsche Angaben bei der Staatsanwaltschaft Berlin erwirkte Beschlagnahme meiner Broschüre „Kathreiners Entlarvung“ ist vom Amtsgericht Bremen aufgehoben worden.

Johs. Surmann  
Direktor der Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft, Bremen.

Es gibt nichts Besseres  
zum Würzen von Suppe, Gemüse u. Fleisch als  
Knorr-Sos

dabei viel billiger als alles bis jetzt gebotene!  
1 Tischflasche nachgefüllt nur 20 Pfennig.

Unterrichtskurse  
in der feinen  
Damenschneiderei

hält I. hiesige Damenschneiderin ab. Gebild. Dam. u. ist dadurch Gelegenheit geboten, unter sorgfältiger Anleitung ihrer Garderobe selbst anzufertigen. Gest. Dferten unter Nr. B43418 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten

Blankenloch.  
Eine gute gehende  
Wirtschaft

Ist auf den 1. Januar 1909 an tüchtigen, kautionsfähig. Metzger zu vergeben. 8861a  
Näheres durch die  
Brauerei Sinner,  
Grünwinkel. 6.8

Kind  
wird von tüchtiger Ehepaar  
in gute Pflege ge-  
nommen. Offerten unter  
B43417 an die Expedition der „Bad. Presse“



Nachahmungen von Quaker Oats bieten nicht die Vorteile dieses hervorragenden Produktes. Zum Beispiel sind sie nicht so staubfrei, so hülsenfrei, infolgedessen nicht so delikat im Geschmack und so sparsam im Gebrauch. Nur in Paketen!

Quaker Oats

Winter-Überzieher und ein dün. ler. moderner Anzug, sehr gut erhalten, sowie ein schöner, großer Havelock billig zu verkaufen. B43417 Wielandstr. 10, II, I, Bb.

Hasen- und Rehjelle  
kauft hier und jagt die höchsten Preise. B43446.4.1 Bleich, Rothhornstr. 35.

4.3 Süddeutsches Immobilien- u. Hypothekenbüro Mannheim-Neckarau alle einschlägigen Anträge etc. zu zeitgemäßen Bedingungen.

Tüchtige Gliderm empfiehlt sich für nachmittags, nimmt auch Arbeit im Hause an. B43461 Mitterstraße 2, Seitenbau, part.

Winteräpfel, feinste Sorten, Jtr. 10 Mt., Birnen, feinste Spalter, 10 Pf. 2 Mt. erst. Pading, Quitten 10 Pf. 2 Mt. Gutsverwaltung Schloss St. Apollinaris Post Volfsberg (Ober-Elb.).

Polstermöbel. Verkauft von heute ab prima Divan in Stoff v. 42 M. an, Tisch u. Kamelstuhndivan v. 60 M. an, moderner Tisch u. Lehne. Sachen abgepaßt, nur schwere, prima Qualität von 75 M. an. Garnituren mit 2 u. 4 Sesseln, auch moderne, bestickte Sachen zu äußerst bill. Preisen. Alles nur selbst angefertigte Ware unter Garantie bei Lud. Seiter, Waldstraße 7. 12372

Advertisement for 'Lignol' featuring a large stylized logo and text: 'Lignol', 'Ihre beste Glühbirne', 'vereint grosse Haltbarkeit mit höchster Leuchtkraft. — Nur echt zu haben in allen einschlägigen Geschäften, die durch das rote Auers Löwen-Plakat kenntlich sind. Auergesellschaft, Berlin O. 17'

Bauplätze an fertigen Straßen in bester innerer Lage unter günstigen Bedingungen direkt durch Verfasser zu verkaufen. Anfragen von nur Selbstkäufern unter Nr. 12051 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 12.11

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Fr. Schaefer, Kaiserstr. 105, III.

Damen find. febl. Aufnahme b. ein. Hebamme. Strengte Dfstr. Frau Swart, Coentourban 121, 7766a Amsterdam. 54.17



Karlsruhe. — Muscumssaal.  
Freitag den 13. November 1908, abends 8 Uhr.

**Konzert**

**Henri Marteau**  
Professor aus Berlin (Violine),

**Gabriele von Weech**  
(Sopran).

Am Klavier: Kapellmeister **Georg Hofmann.**  
Konzertflügel Blüthner a. d. Lager des Hoflief. Schweisgut.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2, 50 Mk., Galerie Mk. 2, 50 und 1, 50 in der 15740, 2, 2

Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**  
Kaiserstr. 114, Telephon 1850, und Abendkasse.

**Privat-Tanzlehr-Institut**  
Hermann Vollrath,  
235 Kaiserstrasse 235.

Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.  
Gefl. Anmeldungen erbeten. 123274

**Haarentfernung.**

Wie Ihnen jeder Arzt sagen wird, gibt es nur ein Mittel, Haare für immer zu entfernen, das ist die Zerstörung der Haarpapille durch den galvanischen Strom (Elektrolyse). Garantie für radikale Entfernung bei strengster Diskretion.

Anmeldungen wochentäglich von 9—11 Uhr. 9185, 6, 6  
Auf Wunsch komme persönlich nach auswärts.

**Institut Depilatorium, Frau Kath. Theß**  
Karlsruhe, Karlstraße 57, 3. St.

**Thürmer-Pianos**  
gehören in mittlerer Preislage  
(M. 550—750)  
zu den besten und schönsten Klavieren.

Alleinige Vertretung: 14452, 10, 5

**Ludwig Schweisgut**  
Hoflieferant Erbprinzenstr. 4.

**Die persönliche Macht**

liegt in den geheimnisvollen Kräften des Faszinierens, der Suggestion u. d. persönl. Magnetismus. Sie können andere Menschen beherrschen, sich selbst dem Zauber and. Personen entziehen, alles Gewünschte „einreden“, das andere Geschlecht faszinieren, hypnotische Experimente veranstalten usw. Geschäft, Erfolg, Beliebtheit, Glück im Leben u. in d. Liebe, alles beruht auf Suggestion — und diese erlernen Sie durch das Buch: „Die persönliche Macht“, Preis 2,20 Mk. franko. Modern-Medizinischer Verlag, Leipzig-R. 259. 95159, 4, 1

**Dr. Thomson's Depilatorium in Pulver.**

Das beste und vollständigste unschädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht.

Büchle 2 Mark.

NB. Man verlange nur Dr. Thomson's Depilatorium. Da die meisten anderen Enthaarungsmittel einen nachtheiligen Einfluss auf die Haut ausüben.

In Karlsruhe zu haben bei: Hoflieferant **L. Hämer**, Karl-Friedrichstr. 3; **Gustav Schneider**, Krieger, Herrenstraße 19.

**Freudestrahlend**

**Nigrin**  
eleganter Spiegelglanz

fügt Anna in die Arme ihrer Freundin! Kaufe **Nigrin**, L. Sothe, und du wirst meine Freuden begreifen. In wenigen Sekunden strahlen die Schuhe in Hochglanz. 686a

**Kluge, weise Hausfrauen =**

verbinden stets das Gute mit dem Nützlichen! Gratis and franco erhält jede Hausfrau eine solide, praktische Form für den Küchengebrauch bei Einsetzung von 100 leeren Packungen resp. Marken von Eiermann's Backpulver, Eiermann's Vanillinzucker, Eiermann's Puddingpulver. Keine Hausfrau sollte verkommen, sich von der hervorragenden Qualität von Eiermann's Fabriken zu überzeugen. — Man verlange Prospekte mit den Abbildungen der gratis-Formen.

**Hanf-Couvert** mit Firmabrud liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

**Patentbureau**  
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.  
46a Hoher Steg 23. Tel. 1787.

**Fahrrad-Reparaturen**

an Fahrrädern aller Systeme werden sorgfältig u. billigst ausgeführt.

Ferner empfehle meine 14341\*  
patentamtlich geschützte  
**Luftpumpe** 5041a, 9, 6  
im Fahrradrahmen eingebaut, ist bis jetzt noch nicht übertriften worden und läßt sich in jedes Fahrrad leicht einfügen, einfache Handhabung. Nahe und billige Bedienung.

**F. Metzler**  
Mechaniker und Fahrradhandlung,  
Karlstraße 26.

**Malzkaffee**

Die bekannten Malzkaffees in Paketen werden viel zu sehr verteuert durch die dafür täglich gemachte ungeheure, in die Hunderttausende gehende Menge. Die Hausfrau muß diese Menge mitgeben.

Wir bieten unserer Kundenschaft in besser Qualität etwas bedeutend billigeres und daher preiswerteres durch unseren 15430, 6, 2

garantiert echten  
**Senta-Malzkaffee**

1/2 Pfd.-Paket 24  
1/4 Pfd.-Paket 12

Ein Versuch wird überzeugen!

**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Das Beste vom besten ist  
**Coprabutter - Benora,**  
bester und billigster Ersatz für Naturbutter, zum Backen und Kochen. 15, 4

Engros-Lager **W. Erb.**  
Telephon 495.

**Tafelobst.**

Verkaufe 30—50 Btr., in bester Qualität, Reinsten u. Reife Obstsorten, gut sortiert und sorgfältig verpackt, per 100 kg Mk. 12.—, frei Stat. Lottfetten, Baden. 2, 3

**Karl Degen.** 9434a

**Eishäufel** sind nicht besser, aber teurer als meine chem gereinigten, geruchlos, blendend weißen od. silbergrauen Heiðschnudenfelle, Marke „Eisbär“ a 8 M., Vorlagen 6 und 7 M. Größe 10 cm. Prop. mit zahlreich. Anerk., auch über Fußläde, Schlitten- und Wagendecken aus Heiðschnudenfellen grat **W. Heino, Längmühle 15** b. Schneebdingen (Bineb. Heide).

**SANAS-Geschirre**  
sind die besten

Nur in SANAS noch Backe, braut & Koch!

Wortmarke „SANAS“ eingetragentl. Zeichen für jedes Stück. Verkauf durch Geschäfte der Haus-, Klempner- und Eisenbranche.

**Buchhalter** als stiller Teilhaber

zur Ablösung des bisherigen, mit 10—15 000 M gegen doppelte Sicherheit, gute Veranlagung und hohem Salär von altangehener renommierter Firma nach Heidelberg gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 9386a durch die Expedition der „Bad. Presse“

**Ein wahres Wunder**

scheint der Waschprozeß mit Persil — das neueste und vollkommenste Waschmittel der Gegenwart. Seine Waschkraft ist geradezu staunenerregend. Ohne Seife und Soda, ohne Waschbrett, Reiben und Bürsten, selbst ohne zweites Kochen, nur durch Hinzutun von **Persil** allein, also ohne jede Mühe und Arbeit wird die **Wäsche** dauernd blendend weiß, ohne sie im geringsten anzugreifen. Garantiert chlorfrei, unschädlich und gefahrlos!

Wir vergüten jeden Schaden, der nachgewiesenermaßen selbst bei falscher Anwendung durch Persil entstanden sein sollte.

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**  
auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda

**Der Liebling der Damen**  
ist anerkannt

**Küchlers Knoten-Selbstfrisier-Kamm**  
(Maulkorbform per Stück Mk. 1.50)

mit dem man mühelos, mit starkem und schwachem Haar, ohne Unterlage und ohne Haarnadeln die so beliebte **Knotenfrisur** herstellen kann. Verhindert Kopfwund und Haarausfall. Einfache Handhabung. An Bequemlichkeit noch nicht übertriften.

**Ein Ereignis**  
auf dem Gebiete der modernen Frisur bildet mein neuester **Stirn-Toupetkamm** per Stück Mk. 1.20, 1.50, 2.— und 2.50. Beste, gesündeste, verstellbare Unterlage für **Hochfrisur**. Für jedes Haar passend.

**Küchlers unverlierbare Haarspangen** per Stück 60 Pfennig  
entzückt jede Dame, weil sie auf verblüffend einfache Weise das Herumflattern der kurzen Nackenhaare verhindern.

Als letzte Neuheit empfehle:  
**Küchlers Frisur-Ringe mit Bandschleifen** per Stück Mk. 1.20.

In kurzer Zeit riesig beliebt geworden durch ihre praktische, vielseitige Verwendbarkeit. **Küchlers Frisier- und Staubkämme** mit Firma und Garantiestempel sind an Haltbarkeit konkurrenzlos. **Echte Schildpatt-Kämme, -Nadeln und -Spangen** kaufen Sie bei mir aus erster Hand, ebenso **echte Elfenbein-Staubkämme**.

Reparaturen, sowie Neuanfertigung aller Sorten Kämme und Haarschmuck unter Garantie nur tadelloser Arbeit übernehme — wie bekannt — jederzeit. **Riesige Auswahl. — Billige Preise. — Bereitwilliger Umtausch** nicht passender Waren, sind einige der vielen Vorteile, die Ihnen bietet das altrenommierte 15814, 2, 2

**Kammespezialgeschäft „Küchler“ aus Mannheim.**  
Wieder zur Messe hier!  
Nur I. Reihe, letzte Bude.

**D. Reis, Kronenstr. 37/39**

**Möbel-Ausstellung**  
für moderne Wohnräume, in allen Preislagen

**Ca. 50 Musterzimmer** Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

komplett ausgestattet

**Zeichnungen.**  
Bei Anfertigung von **decorativen** mit kunstgewerblichen Entwürfen aller Art halte mich bestens empfohlen.

**Alfr. Huband,**  
B42911, 8, 2 Kronenstr. 14, 11.

**Fräulein,**  
welche sich auf einige Zeit zurückziehen wünschen, finden diskrete Aufnahme bei einer Privat-Familie in der Nähe Karlsruhes. Abt. unter Nr. 15641 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 10, 2

**Mme A. SAVIGNY, geb. Hebamme**  
1. Fusterie, 1 Pensionärinnen  
Kela Heilmittelvertrieb  
Kronenstr. 21, 11, 2

**Ansichtskarten-Austausch!**  
Japan—China—Südsee!

3 Ds. Masch. Mt. d. Kaiserl. Marine möchten mit jungen Damen in Ansichtskarten-Austausch treten.

**Dr. u. A. Jahnke, S. M. S. „Irene“, Berlin, Marine-Post-Box 9445a, 2, 2**

**Für Brautleute!**  
Pracht. engl. Schlafzimmer, kompl., feines, rich. Speisezimmer und moderne Küche sofort billig zu verkaufen. **Näheres Kronenstr. 32, Rückgebäude, 15613 10, 8**

**Rachelregulierfüßchen**, modern, gut erhalten, billig zu verkaufen. **Ph. Müller, Schützenstr. 22, 154227, 2**

**Bares Geld** auf Wechsel, Bürgschaft und Hypothek, schnell und diskret 8936a, 52, 4  
**Heinrich Loose, Dortmund, Löwenstraße 2.**

**Stauend billige Damen-Wäsche und wollene Decken zu verkaufen.** 15904\*  
Zirkel 32, 1 Tr., h., Gde-Mitterstr.

**Theaterplätze,**  
Sperrig, II. Reihe, einzeln oder zusammen, abzugeben. Offerten unter Nr. 15989 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.



**Dies hat besonderer Anzeig.**  
**Codes-Anzeige.**  
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Sohn  
**Hermann Kall**  
 im Alter von 9 1/2 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden heute früh 1/7 Uhr in die Ewigkeit abzurufen. B43413  
 Die tieftrauernden Eltern:  
**Julius Kall, Expeditior und Frau.**  
 Die Beerdigung findet am Freitag den 6. d. Mts., nachmittags 8 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.  
 Trauerhaus: Girschtstr. 75, III.

**Trauer-Crêpe**  
 solide, engl. Qualitäten,  
 in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Carl Büchle,**  
 Inh.: A. Schuhmacher,  
 Teleph. 1931, Kaiserstr. 149.  
 19662, 5-3

**Kind**  
 besserer Herkunft wird von soliden Eheleuten in Pflege genommen.  
 Offert. unter Nr. B43431 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

# Eröffnung des Photograph. Atelier Rembrandt

Karl-Friedrichstr. 32, I. Etage Karlsruhe Telephon No. 2331

**Sonntag den 8. November 1908.**

Alle Aufnahmen werden von Herrn **Heinr. Jansen**, langjähriger I. Operateur des In- u. Auslandes, erster Firmen, geleitet und fertig gestellt.

Billigste Preise bei Verwendung des besten Materials. Künstlerische Ausführung der Bilder und Garantie für Haltbarkeit.

1 Dutzend Visit-Glanzbilder 1.60. 1 Dutzend Cabinet-Glanzbilder 4.50.

Photogr. Atelier „Rembrandt“

Karl-Friedrichstrasse 32, I. Etage. — Telephon 2331.

## Danksgiving.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Heimanges unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels B43458

**Johann Christoph Bohraus**

sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. Besondern Dank Herrn Pfarrer Mayer für die rührende Grabrede.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Christian Bohraus, Wirt.**

Karlsruhe-Nippur, den 4. November 1908.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**



bestes, im Gebrauch billigstes und bequemstes Waschmittel der Welt  
 1/2 Pack 15 Fig.

### Gehaltstarif

zu dem bad. Beamtengehalt und Anstellungsverhältnissen in Baden, Vbt. A-K nur 50 Pfg. (auch in Warten) u. 5 Pfg. Porto. 9525a **Benj. Benz, Emmendingen.**

### Privatkapitalist,

hiefiger, gibt zu 6% Zinsen und realen Bedingungen

### Darlehen

gegen Sicherheit, auch Möbel, Grundstücke von Darlehen in kurzer Zeit auszubezahlen. Off. m. N. u. Nr. B42974 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

### 12-1500 Mk.

aufzunehmen. Kapital wird sicher gestellt, auch keine Verzinsung, auch ohne Bürgen, und Kautionsfähig, gibt Kübernuss, Berlin W. Groß-Görlischenstr. 37. 9403a.9.2 Ueber 1000000 Mk. vergeben.

### Hypothek, Bausgeld, Darlehen

von 60 M. an, auch an led. Person, real und sicher. Rückporto. 5,3 Offerten unter Nr. B42819 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**25-45000 Mk.**

sind auf I. Hypothek auszuleihen durch **August Schmitt**, Hypothekengeschäft, Karlsruhe, Bettingstrasse 3a, Telephon 2117. 15647

### Stiller Teilhaber

m. Einlage von 100 000 M gegen gute hypothetische Sicherheit von einem nachweislich rentablen u. sehr auskömmlichen Fabrikunternehmen in hiesiger Nähe gesucht. Selbsthaber werden am gef. Offerten u. Nr. 9505a an die Exped. der „Bad. Presse“ höf. gebeten.

### Kinematograph,

Gealgeschäft, erfrullig, mit 800 Meter Film, ist für den Spottpreis von 650 M mit elektr. Stilllicht-Einrichtung und sonstiges Zubehör zu verkaufen. Offerten unter Nr. B43398 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Heirats-Gesuch.

Ein Witt, Wittver, 48 Jahre alt, evangel., mit 3 Kindern im Alter von 6, 8 u. 12 Jahren, mit gutgehender Wirtschaft, Gartenwirtschaft einer Fabrikstadt des Reichs, freies, wünscht sich mit ein. Fräulein od. Witwe, nicht unter 30 J., mit etwas Vermögen, in Wäld zu verheiraten. 9523a Offerten unter J. H. 1859 Hauptpostlagernd Heilbronn.

### Junge Witwe,

hiesige Erscheinung, sehr tüchtige Wirtschaftsführerin, die durch Unglücksfall ihres Mannes um ihr groß. Vermögen gekommen ist, sucht eines Geirat die Bekanntschaft ein. älteren, reichen, feinen Herrn. Offerten von Selbstfreilebenden unter Nr. 9524a an die Exped. der „Bad. Presse“. Anonym ausgef.

### verheiraten.

Offerten unter Nr. B43402 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wegen Krankheit ist ein im Bad. Schwarzwald gelegenes, 2 1/2, Stück.

### Wohn- u. Geschäftshaus

mit Spezerei, Kolonial u. Drogerie, letzteres das einzige am Plage, zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter Nr. 9522a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

### Restaurant zu verkaufen

Ein in gutem Betrieb sich befindl. Restaurant in Wildbad mit gut eingericht. Zimmern für Ausgäste in nächst. Nähe des Kurplatzes und der tgl. Anlagen ist frantschischhalber preiswert zu verkaufen. Angebots u. F. E. 4253 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 9503a

Berlto. neu, 30 M., Regulatur m. Schlagm. 10 M., eleg. Schreibtisch 60 M., Dima 30 M., Gabelongue 24 M., Truhen 30 M., Stühle m. Patentf. u. 2.30 M., Anstehisch, Salontisch, Küchenschrank, Teppich, Steppdecken, Bilder, Spiegel wegen Raumangel spottbillig. B43444

Herrenstrasse 6, II, Ginterhaus.

### Frachtbriefe

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

<p>1722 19 (600) 1706 24 (400) 1541        20 (600) 1843 44 (600) 1849 22        1805 34 (600) 2002 41 2033 22        2123 41 2123 41 2230 42 (1000)        2258 46 (600) 2333 41 2338 5        2347 80 2412 26 (600) 2489 8        2479 30 2505 26 (600) 2705 24        2775 42 (600) 2784 17 (600) 3003        3009 29 3000 30 3016 31        3029 29 3000 30 3016 31        3130 30 3110 31 3115 3        3232 30 3110 31 3115 3        3375 30 3400 34 (1000) 3333 49        3500 30 3500 30 (4000) 3020 28 (600)        3692 7 (400) 3693 33 (400) 3733 2        3829 6 3743 24 (400) 3762 19        3829 48 3859 12 3875 6 3901 46        4122 69 (600) 4151 23 4105 49        4200 69 (600) 4210 23 4218 49        4300 69 (600) 4300 69 (600) 4300        4400 69 (600) 4400 69 (600) 4400        4500 69 (600) 4500 69 (600) 4500        4600 69 (600) 4600 69 (600) 4600        4700 69 (600) 4700 69 (600) 4700        4800 69 (600) 4800 69 (600) 4800        4900 69 (600) 4900 69 (600) 4900        5000 69 (600) 5000 69 (600) 5000</p>	<p>10087 19 28 (1000) 19709 11 (10 000)        20015 13 27987 3 26        Die Nummern, welchen kein Betrag        in () beigefügt ist, sind mit 100 Fr.        alle übrigen in obigen Serien ent-        haltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.        6) <b>Lahrer Brauhaus G. m. b. H.,</b>        Partial-Obligationen von 1897,        Jetzt Lahrer Brauhaus A. G.,        Zahlbar mit 100 M. am 2. Januar 1909,        Lit. A. 10000 M. 67 91 96 97        120 127 129 132        7) <b>Lütticher 2% 100 Fr.-Lose</b>        von 1897,        Zahlbar am 20. Oktober 1908,        Zahlbar am 20. September 1909,        8007 370 8019 10 8050 8508        6700 370 6100 10520 11283        11807 18789 13987 15428 16589        17011 17350 18276 18505 20092        21186 21511 22523 22530 23348        27763 28071 29193 29417 30703        31235 31480 33482.        Prämien:        Serie 3097 Nr. 16, 3791 2 3 (1000),        5890 20, 6704 4, 7256 4, 9105 6,        11758 10, 11807 15 (150 000),        13759 17, 16428 9, 16839 4 (500 10),        17011 17, 18305 8, 20093 16,        20108 15, 20417 17, 21 24, 20702        21 (200), 21486 25.        Die Nummern, welchen kein Betrag        in () beigefügt ist, sind mit 100 Fr.        alle übrigen in obigen Serien ent-        haltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.        8) <b>Luxemburgisches Staats-</b>  <b>Anleihen von 1894.</b>        Zahlbar 18. November 1908.        Lit. A. 300 1087 119 369 469        588 651 765 826        Lit. B. 1046 232 292 340 378 398        600 674 787 878 959 2389 439 603 868        924 8104 409 671 707.        Lit. C. 344 694 624 877 1619 757        861 2506 699 921 702 787 926 866        614 776 791 860 938 4003 326 866        1561 1691 1717 1724 1761 1797        1907 1916 1970 1974 1916 1939        2472 2477 2600 2609 2716 2727        2776 2784 2816 2963 3068 3116        3285 3380 3396 3410 3447 3469        3477 3523 3556 3681 3659 3668        3759 3745 3841 3903 3931 3923        3973 3983 4061 4091 4097 4103        4248 4268 4394 4467 4479 4669        4641 4649 4657 4721 4845 4837        4899 4894 5074 5075 5089 5094        5103 5124 5168 5183 5183 5214        5218 5223 5255 5354 5439 5524        5619 5652 5672 5734 5806 6024        6032 6140 6147 6187 6208 6258        6799 6799 6804 6936 6939 6795        6952 7033 7090 7077 7087 7172        7240 7260 7272 7304 7340 7453        7459 7609 7667 7827 7806 7930.        4) <b>Freiburger 15 Fr.-L. v. 1902.</b>        12. Serienziehung am 16. Oktober 1908.        Prämienziehung am 14. Novbr. 1908.        11609 171 228 330 480 1469        11809 171 228 330 480 1469        4158 6974 6753 6743 7207 7632        9040 9537 9711.        5) <b>Center 2% 100 Fr.-L. v. 1896.</b>        56. Verlosung am 10. Oktober 1908.        Zahlbar am 1. Juli 1909.        Serien:        301 1077 1809 2202 2388 2808        2963 4050 4053 4095 7337 8105        8260 8260 8260 8260 8260 8260        13843 13843 13843 13843 13843        18738 19037 19790 20980 21354        32613 33053 30886 37997.        Prämien:        Serie 901 Nr. 19 17 1800 1 24        2967 30 (600) 21 1060 1 1008 24        6805 11 30 (600) 7337 31 6109        23 24 (600) 10737 8 11166 24        13697 6 13203 8 10638 4 14</p>
--	--



### Städt. Seefischmarkt.

Donnerstag nachmittag von 3 1/2 - 7 Uhr und  
Freitag vormittag von 7 1/2 - 11 Uhr.

Große Zufuhr, billige Preise.

Karlsruhe, den 4. November 1908. 16017  
Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.



Das auf einem ganz neuen Prinzip beruhende

### Mannesmannlicht

hat bei enormer 52% eine dem Gasesparnis von elektrisch. Licht gleichwertige, dekorative Wirkung, übertrifft dieses aber an Billigkeit um das 3 1/2 bis 10 fache.

Die geringen Anschaffungskosten machen sich schon in zirka 2 Monaten bezahlt.

### Mannesmannlicht

ist leicht an jeder vorhandenen Krone anzubringen. Wegen der vielen Patentverletzungen fordere man bei sein. Installateur ausdrücklich Brenner, die den Stempel

### „Mannesmann“

tragen.

Versuchen Sie mal Ihr Glück bei der Lotteriebahn Gebr. Göhringer, f. m. b. H. Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 60. 16011

Uebermorgen beginnt die Ziehung der 3. Blindenheim-Geldlotterie

Haupttreffer 20 000 Mk. 1 Los nur 1 Mk.

Es treffen dieser Tage ein:

Größere Posten halbwoolene und reinwoolene

### Schlaf-Decken

ferner enorm große Posten reinwoolene abgepaßte

### Pferde-Decken

Lagerbesuch für Jedermann sehr lohnend. B15851.3.1

### Keinen Kaufzwang.

Sattler und Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

### Arthur Baer,

Kaiserstraße 93 Karlsruhe Kaiserstraße 93  
1 Trepp hoch

### Karte der Balkanstaaten und der Griechisch-Türkischen Grenzländer

von W. Liebenow.

Format 56 x 82. Maßstab 1:1250000.

Gerade jetzt, zur Zeit der Balkanwirren zur Orientierung und zum besseren Verständnis der hochaktuellen politischen Fragen und Vorgänge unentbehrlich.

Die Karte ist aufs sorgfältigste bearbeitet, außerordentlich gut gestochen, reichhaltig und doch von größter Uebersichtlichkeit.

Dieselbe ist in unserer Expedition, sowie bei unseren Agenturen und Trägern zum

Preise von 50 Pfg.

erhältlich. (Nach auswärtig 60 Pfg. gegen Einendung des Betrags, Nachnahme 20 Pfg. mehr.)

Expedition der „Badischen Presse“.

### Bester Zahler

abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe etc. Postkarte genügt. Komme ins Haus. B43462.4.1

J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

So lange Vorrat verkaufe per Str. zu 90 Pfg. Brennholz Wismarstraße 12, Lurnhof, Eing. Fichtstr. B43440

Pianino, kreuzsaitig, mit gutem Fabrikat, zu verkaufen. B43475  
Sobieskistrasse 13. part.

### Wer übernimmt häusl. schriftl. Arbeiten, Fabrikation, od. lohnende Agenturen. Näher. Chr. Hagmann, Stuttgart, Vogelsangstr. 16. 9518a

Eine nur wenig gebrauchte

### amerik. Kontrollkasse

mit 5 Geheln u. Scheindruck (Anschaffungspreis 1200 Mk.) um 500 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9504a an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Stockfische,

prima selbstgeöffnete, blütenweiß, sind von heute ab wieder täglich zu haben auf den beiden großen Marktplätzen und Mittwochs u. Freitags auf dem Werderplatz, sowie im Hause Leopoldstr. 11. StbS. part., bei B43478  
Karl Essig, Stadtschwäfferei.  
Auch an Wiederverkäufer werb. abgegeben.

### Frisch eingetroffen:

### Süß-Büchlinge

3 Stück 20 Pfg.

Scharfe französische

### Roh-Ess-Büchlinge

Stück 6 Pfg.

Geräucherter

### Schellfische

Pfund 40 Pfg.

Nürnberger

### Ochsenmaulsalat

4 Liter-Eimer 3.50

offen Pfd. 50 Pfg.

### Ochsenmaulsülze

4 Liter-Dose 4.-

offen Pfd. 60 Pfg.

Große 16014

### Bauern-Handkäse

Stück 6 Pfg.

Delikatesse-

### Frühstücks-Näshen

Stück 10 Pfg.

### Salzgurken

Stück 3 Pfg.

### Schwäbische Ertiggurken

offen Pfd. 60 Pfg.

die 4 Liter-Dose mittlere 3.-

die 2 Liter-Dose große 1.10

### Pfannkuch & Co.

G. m. b. H., in den bekannten Verkaufsstellen.

### Wäsche zum Waschen u. Bügeln.

Wird angenommen. B43457  
Marient. 13, 2. Et., rechts.

Bore, getromt, mit weißer Dr. 2. abgeben gekommen. P. zu geben. Bajanen rufe 24. Vor Anlauf wird gewarnt. B43421

# Unterröcke

in grösster Auswahl zu äusserst billigen Preisen.

Le Jupon soleil, Unterrock, ganz plissiert, mit enganliegendem Sattel aus reinseidenem Satin de chiné . . . . . M 40<sup>00</sup>  
aus halbseidenem Satin . . . . . M 14<sup>50</sup>  
aus Luster, elegant gestreifte Dessins . . . M 19<sup>50</sup>  
aus Moirette, elegant gestreifte Dessins . M 24<sup>80</sup>

Le Jupon gracieux, Unterrock aus Trikot, ohne Naht, eng anschliessend, mit elegantem Moirée- od. Moirette-Volant . M 9<sup>80</sup>

Moirée- und Moirette-Unterröcke  
M 6<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 8<sup>50</sup> bis 30<sup>00</sup>

Tuch-Unterröcke mit hohem Tuch-Volant, mit 6maligem Soutachbesatz, innen mit Luster besetzt . . . . . M 5<sup>00</sup>

Tuch-Unterröcke mit hohem Tuch-Volant, eleganter Tressen- oder Samtbesatz, innen mit Luster oder Untertritt . . . M 7<sup>50</sup>

Tuch-Unterröcke mit eleganten, reich ausfallenden Volants und Garnituren, M 9<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 11<sup>50</sup> bis 30<sup>00</sup>

Taffet-Unterröcke M 14<sup>50</sup> 16<sup>50</sup> bis 40<sup>00</sup>

Buttericks fertige Schnittmuster

## Gebr. Ettlinger

Hoflieferanten.

Kaiserstr. 199.

16010

## Winter-Sport Komplette Ausrüstung.



J. Goldfarb,  
30 Kriegstrasse 30, Telephon 498.

### Töchterpensionat Villa Elisa, Stuttgart,

u. eig. Landhaus im Schwarzwald. Neuanmeldungen per 1. April 1809 erbeten. Spezialfach: Ausführlicher Unterricht in feiner Umgangsformen — gewandter Sprache — gräzischer Höflichkeit — feine Bescheidenheit — Charakterbildung nebst anderen Lehrfächern. Im Sommer Aufenthalt im Landhaus am Tannenberg — Stahl- u. Schwefelquellen. Pensionspreis per 1/2 Jahr 200 Mark. Bestenfalls per Monat 20 Mark. Beste Schriftl. Empfehlung. 9495a

### Empfehlung.

Altingelanen, Türöffner, sowie Türschliesser B43404 werden unter Garantie billig repariert, Altingelanen von 6 Mt. an. Elektrotechnische Werkstatt, Schwabenstr. 5, Hof.

### Nur 1 Mark!

das Los der beliebten Strassbg. Pferde-Lotterie

Ziehung sicher 21. Novemb. Günstige Gewinnaussichten

Gesamtbetrag i. W. 39 000 M.

1. Hauptgewinn: 10 000 M.

2. Hauptgewinn: 2 500 M.

13 Gewinne zusammen: 10 800 M.

1185 Gewinne zusammen: 15 700 M.

Die 31 ersten Gew. m. 75%, u. 1130 letzt. Gew. m. 50%, auszahlbar

Losse à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 10 Mk. 11 Lose 10 Mk.

regeneriert Lotterie-Direktor

J. Stürmer, Strassburg i. E., O. Karlsruhe, Langestr. 107.

In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Lotterieb.

bank, G. m. b. H., Kaiserstrasse 56, H. Moyle, E. Flage L. Michel, Chr. Frank.

### Geschäftshaus.

Ein 2stöck. Wohnhaus mit Laden, Hinterhaus und Garten, zu jedem Geschäft geeignet, an der Hauptstrasse hier gelegen, ist sofort äußerst billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 9865a.5.2

Karl L. Spähle, Obertisch.

### Wir'schaft

Garminhofstadt, wegen Alter zu verkaufen. Kein Bierzucht, günstige Verkaufsbedingungen.

Offerten unter Nr. B43400 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Al. Herd mit Rohr. noch unterhalt. 8.3

Ballstrasse 203, 5. Et.

### Umsonst



erhalten Sie unsere Sprechmaschine „Chronophon“, wenn Sie auf eine bestimmte Anzahl echter Favorite-Platten monatlich 2 Stück abonnieren. Favorite-Platten kosten überall Mk. 3.- und sind in keinem Geschäft billiger zu haben. Nur wir geben eine Sprechmaschine besten Fabrikates und feinsten Ausführung gratis. Streng reell.

Deutsche Chronophon-Gesellschaft m. h. H., Darmstadt.

Tüchtige solvente Vertreter gesucht. Verlangen Sie Katalog No. 4 2

### Pferd-Verkauf

Hellbrauner Wallach, 13jähr., ein- u. zweipännig gefahren, wird abgegeben. 16015.2.1

Palais Stephaniensstraße 51, Eingang Hirschstraße.

### Mähmaschine,

bereits neu, 1/2 nur 45 Mt. zu verkaufen. B43476  
Sobieskistrasse 13, part.

### Sperrsitze,

II. Abteilung C, gerade, wegen Trauerfall abzugeben. B43452  
Böckstr. 30, 2 Treppen.

### Taschendiwan,

neu, tabellose Arbeit, unter Garantie sehr billig zu verkaufen. Nur selbstgefertigte Ware. B43437

8.1 Gartenstr. 8a, Stb. II. r.

Heberzieher und Grad bezug. Gradanzug für unterlegte Statur, getragen, jed. gut erhalt., billig abzugeben. B43443  
Leisingstr. 24, II. Et.